Beilage zu Nr. 43 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 20. Februar 1903.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 18. Februar.

Bei wiederum sehr schwach besetztem Hause wird die zweite Lesung des Etats des Reichsamts des Innern fortgesetzt.

Abg. **Crüger** (fr. Vp.) weist nochmals und zwar bereits zum dritten Male die gegen ihn erhobenen sozialdemokratischen Angriffe zurück.

Abg. **Schwartze** (Ctr.) tritt für Einführung des Befähigungsnachweises, besonders im Baugewerbe, ein und polemisiert gegen die Sozialdemokraten, indem er gleichzeitig deren Angriffe gegen das Centrum zurückweist. Redner erklärt den Sozialdemokraten und den Mitgliedern des Bundes der Landwirthe, diese mögen arbeiten so viel sie wollen, die katholischen Arbeiter würden doch wissen, wen sie zu wählen haben.

Abg. **Stoecker** (christlich-sozial): Von dem Abgeordneten Bebel ist mir, da ich Besitzer eines Bauerngutes bin, das Wort vorgehalten worden: Ihr sollt nicht Schätze sammeln, welche die Motten und der Rost fressen. Dieses Bauerngut ist aber thatsächlich sehr klein und im Hochgebirge gelegen. Wer da glaubt, daß man damit Schätze sammeln könne, steht sozialpolitisch auf einer sehr niedrigen Stufe. Neulich sei ihm vorgeworfen worden, er nehme es mit der Wahrheit nicht genau. (Rufe links: Sehr richtig!) Wenn so etwas außerhalb dieses Hauses passierte, würde man sagen: So betragen sich dumme Jungen. Denken Sie doch an die Aussagen Bebels im Tausch-Prozeß. Neben Sie lieber von Bebels Meineid anstatt von meiner Wahrheitsliebe! (Große Unruhe links. Präsident Graf Ballestrem erhebt sich. Abg. **Ledebour** ruft mehrere Male: Er habe Bebel des Meineides beschuldigt. Ohne hierauf zu reagieren, giebt der Präsident unter äußerster Erregung der Linken das Wort dem)

Abg. **Reißhaus** (Soz.): Etwas weniger Ueberhebung würde für Herrn Stoecker zur am Platze sein. Erinnern Sie sich doch an den Fall Ewald und an Ihren Prozeß, Herr Stoecker, mit dem Pastor Witte. Ein Mann, dessen Abweichungen von der Wahrheit direkt amtlich festgestellt worden sind, sollte sich doch hüten, hier so aufzutreten. Es ist unerhört, daß ein solcher Mann überhaupt noch die Stirn hat, öffentlich aufzutreten. Ferner polemisiert **Redner** gegen die Abgg. Schwartze, Crüger und Gamp, um sich alsdann ausführlich über die Gewerbeaufsicht zu verbreiten.

Abg. **Stoecker:** Ich hatte gedacht, die Herren würden ihre Behauptung, daß die Kurrende in Lokalen mit weiblicher Bedienung gesungen hätten, zurücknehmen, nachdem ich erklärt habe, daß dies einmal vorgekommen ist, aber nie wieder. Wer eine offenbare Unwahrheit nicht zurücknimmt, den kann ich nur bedauern. In den vom Vorredner erwähnten Fällen hat sich herausgestellt, daß nicht eine Spur von Vorwurf auf mir haften geblieben ist. Unwahrheit wird mir Niemand nachsagen, es müßten denn sehr dicke Kreise sein. Herrn Bebel ist von einem Flugblatt und von zwei angriffslustigen schweizerischen Blättern Meineid nachgesagt worden. (Rufe links: Das Flugblatt ist ja von Ihrem Freunde Normann-Schumann.) Herr Schumann ist nicht mein Freund, aber so viel werth wie Herr Singer ist er immer noch. Ich habe also völlig Recht, wenn ich Sie auffordere, sich lieber um Bebels Meineid zu kümmern. (Unruhe links: Er sagt wieder Bebels Meineid! Vicepräsident Graf Stolberg schafft mit der Glocke allmählich Ruhe), statt von meiner Wahrheitsliebe zu reden. Die öffentliche Gemeinheit, mit der man mich seit so langen Jahren angreift, datiert aus der Zeit, als ich in das Wespennest der Judenschaft hineingegriffen habe. (Gelächter links.)

Abg. **Bürm** (Soz.): Der Mann, auf den sich Herr Stöcker beruft bei dem, was er über Bebel sagt, ist ein notorischer Lump und Schuft, ein gerichtsnotorischer Spitzel, der im Dienste des politischen Polizei bald nach rechts, bald nach links geht, bald auf die Sozialdemokratie, bald auf den Kaiser schimpft. Herr Schumann steht Herrn Stöcker sehr nahe und hat gemeinsam mit diesem und den Grafen Waldersee den Schierbaufenbrief verfaßt. Der Bebelsche Meineid soll im Tauschprozeß geleistet sein. Es wird sich ja herausstellen, daß auch dieser Stöckersche Anwurf genau soviel werth ist wie alles, was Herr Stöcker vorzubringen pflegt. Redner geht dann auf die letzte Entgegnung des Abg. Crüger ein wegen der loyal-sozialistischen Konsumvereine. Ferner polemisiert er wiederum gegen das Centrum.

Abg. **Herzfeld** (Soz.) äußert sich über die angekündigten Ausführungsverordnungen zur Seemannsordnung und veranlaßt dadurch den Staatssekretär Grafen **Posadowsky** zu folgender Erwiderung: Heuerverträge, welche erst nach dem 1. April abgeschlossen werden, sind, falls sie zu den Bestimmungen der neuen Seemannsordnung im Widerspruch stehen, selbstverständlich ungültig. Ob dasselbe der Fall ist, wenn es sich um den vor dem 1. April abgeschlossenen Heuervertrag handelt, ob also die Seemannsordnung rückwirkende Kraft hat, das zu entscheiden muß den Gerichten überlassen bleiben. Dem Abg. Barth will ich bei der Gelegenheit noch erwidern, daß ich mich bei meinen neulichen Ausführungen über die landwirthschaftlichen Verhältnisse in Norfolk ausdrücklich auf die von Bremiano angeführten englischen Autoritäten berufen und aus Eigenem nichts hinzugethan habe. Und da die Bodenverhältnisse in unserm Nordosten gleiche, die klimatischen sogar noch schlechter sind, so habe ich mich zu meinen Schlußfolgerungen berechtigt gehalten. Der Staatssekretär geht dann noch auf einige Aeußerungen sozialdemokratischer Redner ein.

Abg. **Ledebour** (Soz.): Herr Stoecker hat Herrn Bebel, über dessen Charakter wohl in diesem ganzen Hause kein Zweifel besteht, des Meineids beschuldigt. (Vicepräsident Graf Stolberg: Das ist nicht geschehen. Herr Stoecker hat nur gesagt, daß Schweizer Blätter Bebel des Meineids bezichtigt hätten.) Abg. Ledebour: Am Schlusse seiner ersten Rede, als Sie, Herr Präsident, nicht präsidierten, hat Herr Stöcker wörtlich gesagt: Reden Sie lieber von Herrn Bebels Meineid! Wenn der Herr Präsident das Stenogramm einsieht, wird er das bestätigt finden. (Vicepräsident Graf Stolberg: In seiner zweiten Rede hat Herr Stoecker das dahin erläutert, daß Schweizer Blätter Herrn Bebel des Meineids bezichtigt hätten.) Abg. Ledebour: Ich bleibe jedenfalls dabei, daß das Stenogramm, das unkorrigierte, eingesehen werden möge. In jedem Falle hat sich Herr Stoecker auf das Flugblatt eines Schweizers Schumann berufen, von dem er wissen muß, daß dieser ebenso gut mit dem berüchtigten Normann-Schumann. Das charakterisiert, mit welchen Mitteln Herr Stöcker gewohnt ist zu arbeiten.

Abg. **Lenzmann** (fr. Vpt.): Ich will nur an den Prozeß Witte erinnern, um die Christen- und Wahrheitsliebe des Herrn Stoecker zu illustrieren. Ich habe auch andere Beweise dafür, wie Herr Stoecker andere Leute bekämpft, in einer Weise, die geeignet ist, einem das Stoeckersche Christenthum zu verekeln. Aber ich behalte es mir für ein andermal vor, mit Herrn Stöcker ein Hühnchen zu pflücken. Redner kommt dann auf die Seemannsordnung zurück, worauf

Staatssekretär Graf **Posadowsky** noch einmal erklärt: Ich habe mich in Bezug auf die Gültigkeit der Heuerverträge aus Ansicht sehr vorsichtig ausgedrückt. Man muß unterscheiden zwischen Verträgen, die abgeschlossen sind vor und nach Publikation der neuen Seemannsordnung im Reichsgesetzblatt. Davon bin ich jedenfalls überzeugt, daß Verträge, welche nach jener Publikation abgeschlossen worden sind, ungültig sind, falls sie Bestimmungen enthalten, die der Seemannsordnung widersprechen.

Abg. **Stoecker** erwidert dem Abg. Ledebour, ihm selbst sei Meineid nur von Singer vorgeworfen worden.

Abg. **Singer** (Soz.): Was Herr Stoecker über mich sagt, ist mir gleichgültig. Wenn er spricht, dabei ich immer nur das Gefühl der Lächerlichkeit oder des Mitleids (Unruhe rechts) oder, wenn Sie das lieber hören, des Ekels. Aber wenn Herr Stoecker Herrn Bebel des Meineids bezichtigt — (Vicepräsident Büsing: Herr Abg., bei dem Präsidium ist das nicht so aufgefaßt worden, sonst wäre Herr Stoecker zur Ordnung gerufen worden. Der Präsident verliest sodann die betr. Aeußerungen Stoeckers, namentlich auch derjenigen am Schluß der ersten Rede, und stimmt seinen beiden Amtskollegen, die vorher präsidiert hatten, darin bei, daß Herr Stoecker nicht Bebel des Meineids beschuldigt, sondern nur betont habe, daß Schweizer Blätter diese Beschuldigung ausgesprochen hätten.) Abg. Singer polemisiert dann noch weiter gegen Stoecker und schließt damit, für die Bemerkungen solcher Subjekte, die Bebel des Meineids beschuldigen, habe er überhaupt keinen Ausdruck. Stoecker hätte doch nun wenigstens erklären müssen, daß er Bebel nicht des Meineids für fähig halte.

Abg. **Stoecker:** Ich will gern erklären, daß ich Herrn Bebel nicht des Meineids für fähig halte, wenn jene Herrn erklären, daß sie auch mich nicht des Meineids für fähig halten. (Stürmisches Gelächter links.)

Abg. **Lenzmann** (fr. Vp.) geht dann ausführlich auf den Prozeß Witte ein, um nachzuweisen, wie überaus schlecht damals Stoecker hinsichtlich seiner Wahrheitsliebe abgeschnitten habe.

Abg. **Stoecker** tritt diesen Ausführungen entgegen. Nach weiteren Auseinandersetzungen zwischen Lenzmann und Stoecker erklärt

Vicepräsident **Büsing** die sozialpolitischen Erörterungen für beendet, über die 6 Resolutionen soll erst in dritter Lesung abgestimmt werden.

Noch immer beim Etat des Reichsamts des Innern, Tit. 1 Staatssekretär, verbreitet sich Abg. **Beckh** (fr. Vp.) über das Erfordernis eines internationalen Vogelschutzes.

Abg. **Pachnicke** (fr. Vg.) plaidiert für eine einheitliche Verkehrsordnung für Fahrräder und Automobile.

Abg. **Stockmann** (Rpt.) beklagt, daß auch die hausgeschlachteten Schweine von Tagelöhnern vor und nach der Schlachtung der Fleischschau unterliegen sollen.

Staatssekretär **Posadowsky** hofft, er werde dem Reichstage in der nächsten Session eine Vogelschutzgesetzvorlage vorlegen können. Grundsätze für eine einheitliche Fahrordnung seien ausgearbeitet; gelegentliche Abverkäufe von Hausschlachtungen seien nicht fleischschaupflichtig.

Donnerstag: Fortsetzung.

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 18. Februar.

Abgeordnetenhaus.

Die Beratung des Gewerbe- und Handelsetats wird fortgesetzt.

Abg. **Funck** (fri. Vp.) fragt, wie es mit der Reform des Börsengesetzes stehe? Das Gesetz habe außerordentlich nachtheilig gewirkt, vor allem wegen der Nichtgeltung von Schuldanerkennnissen und der Möglichkeit der Zurückziehung bestellter Sicherheiten. Treu und Glauben litten hierunter und damit auch die öffentliche Moral. Sehr schädlich habe ferner gewirkt das Verbot des Terminhandels in Getreide und bestimmten Papieren. Nur die auswärtigen Börsen hätten davon den Vortheil gehabt. Bei der Gelegenheit möchte er auch eine Abänderung der Stempelabgaben auf Börsengeschäfte anregen. Es sei nicht zu beweisen, daß dieses ganze System der Börsengesetzgebung anfangs nahezu vernichtend zu werden für den kleinen Bankierstand. Von Bedeutung sei der kleine Bankier hauptsächlich dadurch geworden, daß er vermöge seiner Personalkenntnis gerade den Kreditverkehr mit dem kleinen Waarenhandel gepflegt habe, was den Großbanken nicht in dem gleichen Maße möglich sei. Redner meint sodann, es sei charakteristisch für die ganze Stellung zur Regierung, welche Centrum und Konservative sich zusprächen, wie von dieser Seite gestern an Reden des Handelsministers Kritik geübt worden sei. Er für seine Person könne nur wünschen, daß der Appell, welchen der Minister in Köln an Handel und Industrie gerichtet habe, sich mehr am parlamentarischen Leben zu betheiligen, in weitesten Kreisen Beachtung finden möge.

Minister **Möller:** Was meine Reden draußen im Lande anlangt, so ist es nicht Sache der Regierung, öffentliche Meinung zu machen oder die öffentliche Meinung im Lande zu korrigieren. Das ist Ihre Sache, meine Herren! Was die Revision des Börsengesetzes betrifft, so ist ein Entwurf fertig, aber alle Verständigen stimmen wohl darin überein, daß auch im gegenwärtigen Augenblick eine Reform des Börsengesetzes nicht angängig ist. Es müssen ja ohnehin schon im Reichstage noch andere Vorlagen unter den Tisch fallen. Ich halte jedenfalls eine Revision der Börsengesetzgebung für durchaus nothwendig. Die Erwartungen, die seinerzeit an die Erhöhung der Börsensteuern geknüpft wurden, haben sich nicht erfüllt, und es läge deshalb im rechtsfiskalischen Interesse, wenn von den zuständigen Stellen im Reiche erwogen würde, ob nicht diese Abgaben wieder herabzusetzen seien. Innerhalb der Staatsregierung haben hierüber noch keine Verhandlungen stattgefunden.

Abg. **Felisch** (kons.) hält es für nothwendig, zu bestimmen, daß Lehrlinge nur noch von Meistern, welche die Meisterprüfung bestanden hätten, gehalten werden dürfen. Weiter befürwortet Redner die Einführung des Befähigungsnachweises.

Minister **Möller** erwidert, daß das Handwerk zum Theil nothleidend sei, sei die unabänderliche Folge des Umsichgreifens der Benutzung von Maschinen. Die Gesetzgebung könne an diesem Stande der Dinge nichts ändern. In der Frage des Befähigungsnachweises für das Baugewerbe werde die Regierung sich in nächster Zeit schlüssig machen.

Abg. **Reichardt** (ntl.) meint, mit der Abänderung des Börsengesetzes dürfe nicht gewartet werden, und tadelt die Heranziehung einzelner Betriebe zur Beitragszahlung von Handwerks- und Handelskammern.

Minister **Möller** verspricht wohlwollende Prüfung der Beschwerden.

Abg. **Oeser** (fr. Vp.) bittet um baldige Veröffentlichung des Entwurfs über die Börsenreform.

Abg. **Gamp** (kons.) empfiehlt die Gründung einer Staasbank, die Handwerkern billig Kredit gebe. Im Terminhandel würde nur dem unerfahrenen Publikum das Geld abgenommen.

Abg. **v. Eynern** (ntl.) führt aus, wenn die Regierung einheitlich wäre und nicht viele Minister ein uninformiertes Herz besäßen, so würde die Regierung die Reform des Börsengesetzes ebenso gut durchzusetzen vermögen wie sie den Zolltarif dank ihrer Festigkeit und Einheitlichkeit durchgesetzt habe.

Abg. **Arndt** (freik.) antwortet, der Zolltarif sei nur in Folge der Gegnerschaft der Sozialdemokraten zu Stande gekommen. Seine Freunde und die ganze Rechte seien jetzt die wärmsten Freunde von Handelsverträgen (Lachen links), aber nicht solcher nach Caprivischem Muster.

Nach unerheblicher weiterer Erörterung wird das Ministergehalt bewilligt und die Fortsetzung der Berathung auf Donnerstag vertagt.

Marktbericht.

Donnerstag, den 19. Februar.

Eier pro Mandel . .	1,00 1,10 Mk.	Sellerie pro Stück .	0,05—0,06 Mk.
Butter pro Pfund .	1,10—1,30 „	Mohrrüben p. Mandel	0,10 0,12 „
Honig in Waben p. Pfd.	1,50—1,60 „	Aepfel pro Pfd. . .	0,20 0,75 „
Speiseöl pro Liter .	0,08—0,10 „	Birnen pro Pfd. . .	0,50—0,80 „
Kartoffeln 5 Liter .	0,25—0,30 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25—0,30 „
Braunkohl pro Stück	0,05 0,08 „	Gelb Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Blumenkohl pro Stück	0,20 0,40 „	Enten pro Stück . .	2,25—3,00 „
Weißkohl pro Stück .	0,10—0,20 „	Gänse pro Stück . .	4,00—7,00 „
Rothkohl pro Stück .	0,10 0,25 „	Hühne pro Stück . .	1,50—2,50 „
Wirsingkohl pro Stück	0,05—0,10 „	Hühner pro Stück .	1,50—2,25 „
Kohlrabi pro Stück .	0,05 „	Tauben pro Paar .	1,00—1,20 „
Kohlrüben pro Stück .	0,05 0,10 „	Kaninchen pro Stück	1,00—1,20 „

Erfrorene Hände. Bei einer Dame wandte Herr Dr. med. v. R. gegen erfrorene Finger Obermeyers Herba-Seife an u. war der Heilerfolg lt. Mittheilung ds. Herrn ein überraschend prompter. Auch bei erfrorenen Händen u. Füßen hat sich, lt. Herrn Dr. med. O. in S., Obermeyers Herba-Seife vorzüglich heilend bewährt. Z. b. p. Stck. 75 Pfg. u. Mk. 1,25 i. all. Apotheken u. Drogerien. Fabr. J. Giotz, Hanau.

Ei der Kuckuck — haben Sie aber einen Katarrh! Thun Sie denn nichts dagegen? — Was soll man da thun — so was muß eben von selbst wieder vergehen! — Sagen Sie das nicht; erfahrungsgemäß entstehen gerade aus vernachlässigten Katarrhen die meisten chronischen und akuten Krankheiten der Athmungsorgane. Hintennach ist dann nur schwer zu helfen, jetzt aber läßt sich ein Katarrh, auch der schwerste, durch die Anwendung von **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen** leicht beheben. Eine oder zwei Schachteln genügen, um selbst den hartnäckigsten Katarrh völlig zu beseitigen. Erhältlich à 85 Pfg. in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung.

Geregelte Verdauung
wird nach dem Urtheil ärztl. Autoritäten am besten erzielt durch **Dr. Roos' Flatulin-Pillen**
welche b. **Blähungen, Saureb ildungen, Sodbrennen** *sich gleichfalls vorzüglich bewähren. Originalsch. zu Mk. 1.— in den Apoth.*
Ges. Schutzmarke Dr. J. Roos, Frankfurt a. M.
Best.: Doppelk. Natr., Rhab., ks. Magn. je 4, Fenchel-, Pfeffm.-, Kümmelöl je 8 Tr.

Voraussichtliches Wetter am 20. Februar 1903.
Bei Westwind theils heiter, theils bedeckt, etwas wärmer ohne erhebliche Niederschläge.

Wasserstande: Am 18. Februar: Weißenfels Oberpegel + 2,56, Unterpegel + 0,87. 19. Februar: Halle unterhalb + 2,05, Trotha + 2,43. 18. Februar: Bernburg + 1,90, Calbe Unterpegel + 1,67. Oberpegel + 1,78, Dresden — 0,35, Magdeburg + 2,68.

Cravatten Plastrons Regattes Schleifen **95 Pfg.** reizende Neuheiten. **Otto Blankenstein 36** obere Leipzigerstraße **36** 5% in Sparmarken.

Holz-Auction Rittergut Scopau.
Montag den 23. Februar 1903 von 9 Uhr Vorm. ab werden verkauft:
1. **Bäckerteich:** 5½ Hauen Weidenbuschholz.
2. **Buckweiden** (an der 15ruthigen Brücke): circa 6 Hauen Buschholz.
3. **Untere Bucht** Collenbey: 4 m Rüsterknüppel, 6 m Pappelknüppel und 3 Hauen Busch.
4. **Holzwiese am Raddamm:** 2 m Ellernknüppel, 1 m Weidenknüppel und 1 Hauen Buschholz.
5. **Holz:** Vorderschlagsmiete 35 m Eichenscheitholz, 7 m Eichenscheitholz, 15 m Rüsterscheit, 8 m Eichenknüppel, 8 m Eichenknüppel, 6 m Rüsterknüppel, 8 m Eichenstubben, 2 m Ellernknüppel, 2 m Pappelholz, 33 Hauen Buschholz.

Nutzholz: **1 Eiche** 3,52 Festmtr., 1 Eiche 3,65 Festmtr.
1 „ 1,82 „ 1 „ 2,22 „
Sammelplatz 9 Uhr Vormittags **Bäckerteich Scopau.**
Bei Hochwasser findet die Auction im Gasthof Collenbey um 10 Uhr Vormittags statt.

Holz-Verkauf.
Am Freitag den 27. Februar 1903, von Vorm. 10 Uhr ab, sollen im **Waldhause** zu **Zöckeritz** aus den Schupbezirken **Riemegk** und **Gotzsche alter Einschlag:**
Eichen: Klaben 80 Rm., Knüppel 6 Rm., Reisig 220 Rm.,
Buchen, Ahorn, Rüstern: Klaben 105 Rm., Knüppel 25 Rm., Reisig 425 Rm.,
Birken, Erlen, Aspen: Klaben 20 Rm., Knüppel 16 Rm., Reisig 480 Rm.,
Kiefern: Nutzknüppel 15 Rm.
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Königliche Oberförsterei Zöckeritz.

Freundliches Heim **Pension** in schönster Stadtgegend, und gut empf. Alte Promenade 35, bietet Mädchen in beschränkter Zahl **Cl. Martini**, Inh. der Industrieschule.

Frische Fische eingetroffen Schülershof 5.

Rechenarbeit, Zeichnungen, Copieren 2c. sucht Bautechniker. Off. u. **K. 390** Exp. d. Bl.

Holz-Auction.
Freitag den 27. Februar cr. sollen auf Burgkemnitzer Forstrevier in den Forstorten Raundorf, Hornteich und Siebeneichensteich:
ca. 2000 St. kieferne Bau- und Bretstämme und ca. 80 Rm. kief. Brennholz
meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.
Zusammenkunft 9 Uhr Vormittags im hiesigen Gasthofe.
Nach der Auction werden Angebote auf Bretter und Kantholzer entgegengenommen.
Die Forstverwaltung.

Einfamilienhaus mit Garten, schönste Lage, 6 Zimmer, Mädchenkammer u. Zubeh., für 26000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **B. b. 8027** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bauschreiber welcher in **Buchführung selbständig** ist und im **Baugeschäft** thätig war, 1.3. oder 1.4. für **dauernde Stellung gesucht.** Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter **U. b. 8090** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Evang. Kirchbauverein.
Die Mitglieder unseres Vereins werden hierdurch zu der am **26. Februar cr.,** 8½ Uhr Abends im „Evang. Vereinshause" stattfindenden **General-Versammlung** ergebenst eingeladen.
Tagesordnung: 1. Rechnungslegung. 2. Bericht über den Stand des Kirchbaues zu St. Paulus und Besprechung der Kirchenbauprojekte für den Süden und Osten der Stadt.
Der Vorstand.
Saran, Superintendent.

Mädchen, 22 J. alt, m. K., tüchtig i. Fleischer- od. Bäckergeschäft, sucht auf bief. Wege Herrenbekanntsch. beh. spät. Heirath. Offert. unt. **U. 378** a. d. Exp. d. Bl.

Achtung!
Wo treffen sich **Landsleute** von **Eisleben u. d. Grunddörfern?** doch gewiß bei
Rudolf Fehrmann,
Restaurant zur Spaqueelle,
Diagrinstr. 8. am Hallmarkt.

Apfelsinen
für Wiederverkäufer billigst bei **Bernhard Barth,** Kl. Ulrichstr. 10.

Polster- und Tapezier-Arbeiten und alle Reparaturen übernimmt u. führt billig aus **Tettenborn,** Nicolaistr. 10.

Oeffentliche Ausschreibung.
Wir schreiben für unsere Neubauten folgende Materialien aus:
rd. 1 800 000 Hintermauerungssteine,
„ 75 000 ¼ rothe Verblendsteine,
„ 1 700 Fäß Portland-Cement,
„ 420 000 kg Cementkalk,
„ 600 cbm Steinschlag od. groben Kies zu Betonierungszwecken,
„ 90 000 rothe Mauersteine,
„ 250 000 Verblendsplättchen.
Die Bedingungen liegen in unserem Amtslokal zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 0,50 Mk. Schreibgebühr — nicht in Freimarken — von uns bezogen werden.
Angebote sind unter Benutzung des den Bedingungen angeheften Formulares bis zum 20. März d. Js., Vormittags 11½ Uhr mit Aufschrift **„Angebot auf Baumaterialien"**, unter Beifügung der Proben des Materials, auf welches das Angebot lautet, verschlossen und portofrei an uns einzusenden.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt zu dem genannten Termin in unserem Amtslokal. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Königliche Verwaltinspektion Bieckerode.

Künstlicher Zahnersatz!
Nervtödten, Plombieren u. Reinigen, Reparaturen prompt u. billigst.
Zahnziehen schmerzlos.
E. Thiele, Geiststr. 26, I.
Bitte genau auf Name u. Nr. zu achten.

Tücht. Schneiderin empf. sich in u. auß. dem Hause Magdeburgerstr. 52, H. pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030220025/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Angerweg 7, 1. Nähe des Zoolog. Gartens, 2 St., K., K., 240 Mk., 1/4.

Herrschaftliche Wohnungen
sind billigst zu vermiethen
Taubenstraße 25,
bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche, Badestube u. reichl. Zubehör, incl. elektrisches Licht, per sofort oder 1. April.
Umzl. halb. bin ich gezwung., meine Wohnung, neue Jakobstr. 4, II r., sof. od. p. 1/4. zu. anderw. z. v. Dies. bes. aus 4 Zim. nebst reichl. Zub., ger. Mädchenst., Kinj. in d. Wohn. zc. Miethspr. 550 Mk. ev. etw. billiger. Quast.

Leipzigerstr. 8, I,
bestehend aus 6 Zim., Bad, Balkon, gr. Küche, 2 Mädchenstuben, bisher zu Geschäftszwecken benutzt, sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst.

Wohnungen,
2 Stuben, Küche u. Zub., 68 u. 70 Thlr., sofort od. 1. April zu beziehen. Näheres **Merseburgerstraße 148, II.**

Streiberstr. 39, II,
2 Stub., Kam., Küche u. Zub. z. 270 Mk. sofort zu vermiethen.

Merseburgerstraße 69,
vis-à-vis der Artillerie-Kaserne,
4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör,
3 „ „ „ „ „
2 „ „ „ „ „
Wasserkloset, Gas, 1. April zu beziehen.

Wohnungen,
2 Stuben, Kam., Küche u. Zub., 225 u. u. 250 Mk., sofort od. 1. April zu beziehen. Näheres **Merseburgerstr. 148, II.**

Liebenauerstr. 8, II,
Wohnung, 200 Mk., 1/3. ob. 1/4. zu vermiethen durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

75 und 85 Thlr. Wohnung zu vermiethen. Näheres Bernburgerstr. 16, II r.

Dessauerstr. 15 frdl. W., 2 St., K., K. u. Z. 100 Thlr., 1. Apr. z. vm. Näh. im Laden.

2 kleine Wohnungen,
Mitte der Stadt gelegen, sofort od. später zu vermiethen. Näheres Alte Promenade 7. **Reinh. Schumann.**

Sternstraße 8, II.
5 heizb. Stub., Küche, Speisek., Mädchenk., Wasserl. u. reichl. Zub., 560 Mk., 1/4.

Alter Markt 25
4 St., 2 K., K. u. Zub. 1. April 03 zu vermiethen.

Wohn. f. 80 u. 110 Thlr. Rathalerstr. 8.

Wohnung 7, 1. St., 3 St., 2 K., Bad, Küche u. Zub. z. 1/4. Näh. bei 2 Tr.

Gr. Ulrichstrasse 9
frdl. Mans.-Wohnung für 300 Mk. zu vrm. Näheres daselbst II. Etage oder bei **Bernhard Lapp**, Merseburger Chaussee 8.

Harz 15
Stube, Kammer, Küche, 2 Tr., 1/4. zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

Wohnungen, 2 St., K., K. u. Zub., auch St. u. Kam. sind **sogleich** zu beziehen. Näheres Ackerstraße 1, im Laden.

Kl. Stübchen m. Kochofen an einz. Pers. 1/4. zu verm. Fleischerstr. 34, I.

Kleine Wohnung per 1. März zu vermiethen Kuttelhof 5.

Stube, Kam. u. Küche, 1. St., 60 Thlr., p. sof. od. spät. zu verm. Gr. Wallstr. 8.

Wohnung, 60 Thlr., an einz. Leute zu verm. p. 1/4. 03 Marktplatz 10, III.

Frdl. Wohn., 62 u. 25 Thlr., p. v. Ritterstr. 17.

St., K., K. zu verm., 75 Thlr. Spitze 1.

Kl. Stube zu vermiethen Schlagestr. 2.

Frdl. Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zub. sof. od. 1/4. 03 zu verm. Dessauerstr. 10, 1 r.

Fürstenthal 6a
2 Wohnungen mit Balkon, in schöner Lage, ganz oder getheilt.
Wohnung, 420 Mk., 1. April ev. früher zu vermiethen Goethestraße 2.

1. Etage, 4 Zimmer, Küche u. reichl. Zub. 1/4. zu verm. Schwetschkestraße 29.

Wohnungen zu 180, 220 u. 255 Mk. sof. od. später zu verm. Langestr. 4.

Magdeburgerstr. 10, IV l., Wohnung für einzelne Frau, 130 Mk., zu vermiethen.

III. Etage, 2 St., 3 K., Küche u. Zub. p. 1/4. cr. zu verm. Leipzigerstr. 80.

Mittelstr. 7, I. Et., 2—3 St., 1—2 Kam., Küche, Speisekam., Boden, auch zu **Bureau** vorzüglich geeignet, per 1. April d. Js. zu vermiethen.

Freundl. Wohnung für 88 Thlr. sofort od. spät. zu beziehen. Gr. Brauhausstr. 31, Lad.

Schöne freundl. Wohn., 2 St., K. u. K. sofort od. 1/4. zu bez. Zapfenstr. 21, II.

Stube, 2 Kam. u. Küche zu verm. Zu erfragen bei **Diedrich, Peißen.**

Parterre-Wohnung,
bestehend in 6 Zim., Küche, Keller, Bodenkam. 1. April 1903 für 750 Mk. zu vermiethen **Marienstraße 13, I.**

St., K., K. u. Zub. 1/4. 03 z. v. Prinzenstr. 19.

Mehr. gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermiethen, sep. Eingang Gr. Berlin 1, Thor 1.

Frdl. möbl. Zimmer, ev. mit gut. Pens. zu vermiethen Sternstraße 11, II.

Möbl. Zim. zu verm. Hallorenstr. 1, III r.

Frdl. möbliertes Zimmer zum 1. 3. 1903 zu vermiethen Kleiner Berlin 2, IV.

Möbl. Zimmer zu verm. Kuttelhof 8, II r.

Möbl. Zim. f. H. od. D. z. v. Martinstr. 21, Ir.

1-2mbl. Pt.-Z., sep. Eg., sof. od. Magdeburgerstr. 9, p

Gut möbl. Zim. 1. 3. z. v. Schmeerstr. 6, III l.

Fein möbl. Zim., sep. Eg., z. v. Forsterstr. 33, pt.

Möbliertes Zimmer mit Pension ist an eine anständige Dame abzugeben Gr. Steinstr. 9, I r.

Fein möbl. **Balkonzimmer** per 1. 3 zu vermiethen Zinkgartenstr. 15, I.

Sch. mbl. Zim. m. 1 o. 2 B. Schmeerstr. 6, II l.

Eleg. möbl. Zimmer, eventl. mit Kabinet zu vermiethen Merseburgerstr. 43, 1 r.

1 Zim., sep. Eg., 1.12 Mk. Dorotheenstr. 12, II.

Möbl. Zim. zu verm. Glanzstr. 8, I r.

Frdl. möbl. Zim. 1/3. z. v. Leipzigerstr. 97, III l.

Zwei schön möblierte Zimmer zu verm. Prinzenstraße 8, I.

Friesenstr. 4, III r. anst. Mann freundliche **Schlafstelle.**

Schlafstelle, auch für jg. Mädch passend, zu vermiethen Zwingerstr. 21, pt. l.

Möbl. Schlafstelle offen Steinweg 52, III.

Anst. Schlafstelle offen, separ. Eingang Bauhof 3, 1 r., Nähe Leipzigerthurm.

Möbl. Schlafst. zu verm. Mittelstr. 16, II.

Anst. Schlafst. offen Kl. Ulrichstr. 24, II l.

Möbl. St. als Schlafst. z. v. Wilhelmstr. 48, II.

Anst. Schlafstelle offen Bergstraße 4, 1 l.

Anst. Schlafst. für 2 H. Pöstlerstr. 13, III.

Schlafst. off., Vordh. 2. Wuchererstr. 20, II r.

Werkstatt zu verm. **Mühlgasse 7.**

Nahe am Markt ist **Schmeerstr. 2** ein **grosser Laden** mit **2 Contoren**, mit ob. ohne Wohn., sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Möbelhändler Kelling.**

Geräumiger Laden
mit Ladenstube und Unterladen sofort oder 1. April zu vermiethen Leipzigerstr. 12, im Chocol.-Gesch.

1 groß. **Schuppen**, poss. für Bier- od. Selterwasserhändler, ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen Ackerstr. 1, im Laden.

Gr. **Werkstelle**, Bodenraum, trockene Kellerei zu verm. Große Gosenstr. 1.

Laden, für Fleischer passend, sofort zu vermiethen.
Matthias, „Russischer Hof.

Gutgehendes **Restaurant** mit Inventar sofort zu **verpachten.** Zur Uebernahme sind 1700 Mark erforderlich. Gefl. Offerten unt. **S. 376** Exp. d. Bl.

Miethgesuche.

Gesucht
1 od. 2 gut möblierte Zimmer für sofort in Nähe der Aktienbrauerei, Dessauerstraße. Offert. unt. **H. E. 35** vorthm erbeten.

Junger Beamter
sucht freundlich möbliertes Zimmer. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **G. 387** Exped. d. Zeitung erbeten.

Jung. Kaufmann (Jdt.) sucht per 1.3. frdl. **möbl. Zimmer**, Nähe Gr. Ulrichstr. Gefl. Offerten mit Preis unter **O. 374** Exped. d. Zeitung erbeten.

Student, Ausländer, sucht 1.—5. März **gut möbliertes Zimmer** event. m. voller Pension in besserer Familie. Off. unt. **T. 377** Exped. d. Ztg. erbeten.

Leere Stube mit sep. Eing. Schillerstr. oder deren Nähe gesucht. Zu erfragen Bismarckstraße 23, part. l.

2 möblierte, ungenierte Zimmer in der Nähe der Universität von 2 Herren gesucht. Offerten mit Preisangabe **Jägerplatz 6, part.**

St., K. u. K. 1 April v. j. Leuten Bahnunhe gel. Off. m. Pr. u. **L. 391** a. d. Exp.

Aelt. Frau sucht 1/4. Wohnung u. Stuben für 2 Personen zum Pr. von 150—160 Mk. Off. u. **P. 395** a. d. Exped. d. Bl. erb

Zu verkaufen.

2 gute franz. Bettstellen mit Matr., sowie Chaiselongues-Decke z. v. Kl. Ulrichstr. 27, II.

Gut erh. **Einspänner-Wagen** u. **Egel** mit **Kartoffel-Pflug** zu verkaufen. **B. Hofner**, Amsdorf.

Kartoffeln,
große Märker, à Ctr. 1,80 Mark, zu verkaufen Brunnenstr. 63.

Junge, echte, gelbe deutsche **Dogge** preiswerth zu verkaufen Reil., „Wotan, Garten", Fleischerstr. 25.

Haus-Verkauf.
Mein nahe bei Gröbers gelegenes Hausgrundstück nebst Stallung u. Garten ist veränderungshalber zu verkaufen. Offerten unter **C. 343** an die Exped. ds. Bl.

200 Stück Holzstoffel, Hardkoffer, Reisekorb billig zu verkaufen. **Otto Töpfer**, Rother Thurm.

2 eleg. Jucker,
Wall., 5jähr., 1,69 hoch, mit auffallenden Gängen und viel Blut, fehlerfrei, sind wegen Ueberfüllung des Stalles preisw. zu verkaufen.
Gefällige Offerten sub **A. B. 865** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** erbeten.

Noch brauchb. Handrollwag. sprotb. zu verk. Brandenburgerstr. 7, Milchgeschäft.

Selbstgef. Kleidersekretäre 25 M., Bettkoms 30 M., Schreibtische 34 M., Sophas, Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Stühle verk. **R. Wieler**, Geiststr. 31.

Beabsichtige meine seit Jahren betriebene Rind- und Schweineschlächterei, in bester Lage Merseburgs, ands. Unternehm. halb. bald. zu ok. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Butterformen Gr. Märkerstr. 23.

Kaffeeuhr, kleiner glatthaar. Pinscher, Rüde, zu verkaufen. **A. G. Entsche.**

Gut Herrenfahrrad zu verkaufen Merseburgerstr. 8, III. L.

Altes Grundstück sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltener Kinderwagen bill. zu vk. Halle a. S., Burgstr. 66, im Friseurgesch.

Bettstelle mit Matr., 25 Mark, zu verkaufen Alter Markt 9, II.

Einsitziger Sportwagen zu verkaufen Krukenbergstr. 6, H. II.

Elegante Petroleum-Krone mit 4 Flammen und Zug billig zu verkaufen Körding, Markt Nr. 1.

Kinderwagen
und Kinderstuhl billig zu verkaufen Kurfürstenstr. 79, IV.

1 Klappcamera, 9×12, m. Stativ, und 3 Jalousie-Dopp.-Cassetten billig zu verk. (40 M.) Südstraße 3, II. r.

Zwei gut erhaltene Warenschränke mit Glastüren, ein neues Leinwandschild billig zu vk. Off. sub **V. 379** Exp. d. Bl.

4 Stück edle Kanarienhähne, passend zur Zucht, sind noch abzugeben Harz 38, Hof II.

Singdrossel, tadellos im Gefieder, gr. Bauer u. Mehlwurmbecke zu vk. Böhmstraße 22, I. l.

1 kompletes Bett m. Sprungfedermatr., 1 Mahagoni-Vertikow, 1 großer Nußbaum-Spiegel mit Konsole und Marmorplatte, 2 Tische, 4 Stühle, 1 Kleiderständer und andere gebrauchte Sachen preiswerth zu verkaufen Gr. Klausstraße 18, II.

Cigarren-Geschäft,
Gelegen, passend für Wittwe oder einzelne Dame, zu verk., erfordert. 6—800 M. Off. unter **A. 381** an d. Exped. d. Bl.

1 leichter 4 Wagen,
1 3 Wagen, 1 2½ Wagen billig zu verkaufen **Giebichenstein, Königsberg 5.**

Plüschdiwan, neu, b. z. v. Kl. Ulrichstr. 27, II.

Viktualien-Geschäft,
aufgehend, gute Lage, sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres durch **C. Schlüter**, Lügenerstr. 2.

Schönes Grundstück
mit 3 Wohnungen, Lage Advokatenweg, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres Schwerdtstraße 8.

Sparren.
150 Stck. Sparren, 5—8 Meter lang, wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen. **Ebert**, Steinbrerstr. 12.

Mauersteine zu verkaufen Liebenauerstr. 47.

Fischmilchende Kuh mit Kalb zu verkaufen Passendorf Nr. 34.

Eleg., mod. rothe Plüschgarnitur, gut gearb., bill. z. vk. Wuchererstr. 19, II. r.

4" Leiterwagen zu verkaufen Raffineriestraße 2.

Waage, Ladenlampe, Papagei zu verkaufen Breiteneestr. 20, Kohlenhandlung.

Verhältnisse h. Beitl. m. Matr. sofort spottb. zu verk. Lindenstr. 74, pt. l.

Preiswerthe Pfantanden
zu verkaufen Delitzscherstr. 13, III.

Stroh zu verkaufen.
Gustav Wehling, Amsdorf.

Wegen Platzmangel
sollen **sofort** Sophas, Federbetten, Pfeilerspiegel mit Schränchen, Stegstühle, Gardinenstangen u. gebr. Kohlgarn bill. verkauft werden. Näh. Gr. Steinstr. 24, H. l.

Nähmaschine, hochmodern, neu, ist spottbillig zu verkaufen Spiegelstr. 13, p. l.

Nähmaschine, Fahrrad Umstände halber spottb. zu verk. Leitergasse 1. l.

Kipsophas, neu, 2th., roth, bill. zu verk. Forstrstr. 42, Sout.

Klavier, tafelf., starker schöner Ton, für 60 M. z. vk. **Krato**, Spitze 5.

Fahrrad, neu, für 85 M. z. vk. Karlstr. 1, II. l.

Phonograph, 10 Pf. Einwurf, mit 30 Walzen, f. M. 85 z. v. Karlstr. 1, II. l.

Bettstelle m. Matratze f. 18 M., **2 Sophas**, à 6 u. 12 M., kl. Kleiderschrank f. 12 M. z. verk. Schlierstedtstr 1.

Anzl. Zuchthahn z. vk. Magdeburgerstr. 28, I.

Sophas,
selbstgearbeitet, in guter Ausführung, von 25 M. an, Stoffdivans von 35 M. an, Taschendivans von 45 M. an, Plüschdivans von 45 M. an, Trumeaux von 31 M. an, Schränke von 20 M. an, Vertikows v. 80 M. an, Stühle von 2,50 M. an, Stegtische von 9 M. an, komplette
Wohnungseinrichtung.
billig, reell.
W. Lutter,
Schulstraße 1.
Kein Laden.

Küchen-Kochherd,
feine weiße und blaue Kacheln, 1 Jahr im Gebrauch, auf Abbruch zu verkaufen (Vormittags) Friedenstr. 26a.

Ein gut erhaltenes Fahrrad billig zu verkaufen Rosenstr. 8, III. L.

1 Hündin, Bloekant-Terrier, zu verk. Merseburgerstr. 4.

1000 Mauersteine z. vk. Eichendorfstr. 3.

Wegen Todesfall ist per sofort oder 1. April ein
Colonialwaaren-Geschäft
mit **Schnapsschank** zu verkaufen Off. u. **U. 398** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Schulwerk jeder Art.
getragenes, sowie neues ist staunend billig zu verkaufen, wie bekannt nur **Mansfelderstraße 1**, im Laden. Reparaturen für sämmtliches Schulwerk schnell und billig.

Zu kaufen gesucht.

Getrag. Herren-, Damen- u. Kinderachen, Nachlasse, altes Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schlüterstr 1**, am Markt.

Das meiste Geld
zahlt stets für Möbel, Pianinos, Geldschränke, Laden-, Contor- u. Reitnur.-Einrichtungen
Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geiststr. 25.

Gut.
Suche schönes großes Herrschaftsgut gegen Baar bestens zu kaufen. Gefl. Offert. erbitte u. **F. B. 976** an die Annonc.-Exped. v. **G. L. Daube & Co., Frankfurt a M.**

Ein **Jagdhund** (kräftig) zu kaufen gesucht. **Schlüter**, Brüderstr. 3.

Kleines Haus mit **Garten**, in der Nähe von Halle, zu kaufen gesucht. Off. unt. **B. 382** an die Exp. ds. Bl.

Gebr. Pianino m. Stufenleiter zu kaufen gel. Off. unt. **J. 389** Exped. ds. Bl.

Futterkartoffeln kauft jeden Posten **Ernst Kittelmann**, Buggenhagenstr. 1.

Eiserne Wendeltreppe
zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter **E. 385** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Ein **Nachtschränkchen** zu kaufen gel. Off. unt. **M. 372** an die Exp. ds. Bl.

Einen zugelaufen **Ziegenbock** kauft **B. Schurig**, Steinweg 4.

Stellen finden.

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Barwinkel**, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Agent ges. z. Verk. u. ren. **Cigarr.** Bergist. ev. M. 250 mon. **Jurgensen & Co., Hamburg.**

Barbiergehülfe wird sof. od. 1. März gesucht. Gehalt 4—5 Mk. **A. Hauptmann, Delbrück.**

Kunstanstalt Gebr. Behrendt, Berlin N. W. 5, sucht 100 geübte **Haussegenreisende** für In- u. Ausland zu neuen sensationellen Bedingungen. Ober- und Kasernenreisenden gewähren specielle Vergünstigungen.

1 jüngeren Schmiedegesellen, der beschlagen kann, sucht **W. Deparade, Wörmlitz.**

Tagelöhner- und Drescherfamilien, led. Pferdeknechte, led. Kutscher, **Diener, Kinderfrau**, landwirthschaftl. **Aufseher**, welcher Dreschmaschinen führen kann, verh. **Gutsschmied** mit Lehrburschen gesucht.
Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer, Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I.

Jg. ordl. Barbiergehülfe
wird für **sofort** gesucht. **Otto Knoriz**, Cönnern a. S.

Flott. Rasenr u. Haarschneider
wird zum 2. März eingestellt. **Paul Kaun**, Wörmlitzerstr. 109.

Suche zum sofortigen Antritt einen **sauberen, ehrlichen Hausburschen.** **Max Hammer**, Colonialwaaren- u. Spirituosenhandlung, **Freiimfelderstraße 35.**

Jüng. Schneider sucht **E. Müller**, Röglitz bei Gröbers.

1 Barbiergehülfe wird gesucht. **Otto Hesse**, Halle-Giebichenstein, Burgstr. 66

Eine alte, gute Lebensversicherungs- und Aktionär-Bank sucht für Halle und Umgegend einen tüchtigen
Hauptagenten.
Am Platze besteht ein großes Inkasso und wird bei guten Leistungen ein Fixum gewährt. Offerten unter **P. 375** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Melkbursche, d. schon melken kann, erh. kostenfrei Stelle d. Willy Kuhn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

2 led. Pferdeknechte
erhalten kostenfrei bei 300 u. 250 Mk. Jahreslohn sehr gute Stellen durch Willy Kuhn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Für mein Tüngemittel-Geschäft suche **tücht. Reisende** gegen hohe Provision. **F. Trottmann, Frankfurt a M., Sachsenh.**, Schweizerstraße 69

10 Krankenwärter u. 10 Wärterinnen
f. Kranken-, Heilanst. u. Sanatorium. Anfangsgeh. f. Wärter 30-40 M., f. Wärterinn. 25-35 M. monatl. fr. Stat. u. Dienstkleid., jg. Leute m. g. Zeugn., d. sich d. Krankenpfl. widmen wollen, erh. Stellg. durch **Gustav Niemann**, Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.

Led. Schweizer
bei 40 Mk. monatlich sucht sofort Willy Kuhn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr 3.

Kräftiger Bursche zum Aushilfe gesucht **Trogerlein**, Schmeerstr. 13.

Schneidergehülfe a. W. auf feinste Arb. ges. Gr. Ulrichstr. 51, III, Eing. Schulstr.

Tüchtiger Provisionsreisender
für eingeführten Wollenkonfumartikel gesucht. Off. unter **S. 396** an die Exp. ds. Bl.

Ordentlicher, zuverlässiger **Knecht**, der Heu und Stroh laden kann, am liebsten vom Lande, **sofort gesucht.** Matthies, Wörmlitzerstr. Hof.

Schreiber mit tadellosier Handschrift und guten Empfehlungen 1. April **ges.** Derselbe hat die Post- und Geschäftsgänge mit zu besorgen. Gehalt pro Mon. 40 Mk. Offerten **mit Angabe des Alters** unt. **B. g. 8116 an Rud. Mosse, Halle.**

Tüchtiger, jüngerer **Expedient** zum sofortigen Antritt **gesucht.** Meldungen schriftlich. **Justizrath Bonnewitz.**

Gewandter Packer gesucht **Heilbrun & Pinner** Geiststraße 22.

Jg. Mann, im Sortieren bewandert, als Kassadiener b. hoh. Geh. ges. **Gustav Niemann**, Stellenvermittler, Große Ulrichstraße 19.

Jüngeres **Dienstmädchen** ges. zum 1.3. oder später Wilhelmstraße 16, II.

Suche für meine Nähstube einige junge Mädchen als Lernende. **Marie Schulze**, Gr. Ulrichstr. 2.

Gesucht zum 15.3. ob. 1/4. tüchtige **Köchin**, die auch Hausarb. übernimmt. **Frau Rechtsanwalt Pabst**, Lutherstraße 24.

Krankenwärterin und Küchenmädchen
gesucht. **Verwaltung der Kliniken**, Magdeburgerstr. 17.

Für mein Tapisserie-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft suche ich ein **junges Mädchen** aus achtbarer Familie als Lernende. **Elly Brügert**, Geiststraße 58.

Tüchtige Maschinennähern gesucht **Gr. Ulrichstr. 51**, III, Eing. Schulstr.

6 Mädchen für Küche, Haus u. Kinder sucht für gute Stellen Frau **Henriette Henze**, Stellenvermittlerin, Zapfenstr. 21, II.

3 ältere Mädchen suchen daselbst Stelle.

Per sofort oder 1. März tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen, am liebsten v. außerhalb, für häusliche Arbeit u. Kind gesucht **Viktor Scheffelstr. 15, I. links.**

Gesucht: Eine Verkäuferin für Fleischerei, am liebsten Fleischermeistertochter von auswärts. **Frau Marie Wantzlöben**, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80.

Saub. Fischfrau n. verl. Magdeburgerstr. 9, pt.

Gesucht zum 1. April **jüngeres, älteres Mädchen** für Küche und Haus **Kurfürstenstraße 8, II.**

Gesucht zum 1. April in meine herrschaftliche Villa **selbständige Köchin,** die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. **Frau von Hinckeldey,** Naumburg a. S., Haus Bergfinden.

Dienstmädchen,
welches schon gedient hat, sucht z. 1. April Frau **Olga Schmerwitz**, Cönnern a. S.

Junge Damen!!!
können die feine **Damenschneiderei** erlernen. Maaßnehmen, Schnittzeichn. und Zuschneiden nach leicht faßlicher Methode. Auch Bearbeitung ihrer eign. Garderobe. Beste Referenzen stehen mit zur Seite.
M. Elsner, Dorotheenstr. 12, II.

Suche ein fleißiges, ordentliches Mädchen zum 1. März, **Königstraße 65, p.**

Kindergärtnerin 11. Kl. per März oder 1. April gesucht Gr. Ulrichstraße 27, I.

Suche zum 1. April ds. Js. eine **Köchin,** die ganz selbständig kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Frau Geh.-Rath **von Volkmann**, Wilhelmstr. 9.

Zuverlässig. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit sucht per 1 April Frau **Weddy**, Friedenstraße 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030220025/fragment/page=0002

Saub., freundliches Mädchen, kinderlieb, z. 1/4. gesucht Lindenstraße 10, III. r.

Jüngeres, zuverl., freundl. Mädchen zum 1/4. gesucht Victor Scheffstr. 15, II. l.

Aelt. Mädchen b. 60 Thlr., ja. Mädchen b. 30-40 Thlr. L. find. g. St. b. Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3.

Hausmädchen aufs Land b. 50 Thlr. gel.

Stenographin

mit guter Handschrift während einiger Std. des Tages gesucht. Zu melden Vorm. von 10—12 Uhr im Kunstsalon Ahmann.

Dienstmädchen zum 1. April gesucht Mansfelderstraße 9, I l.

Saubere, zuverlässige Aufwartung für einige Stunden Nachmittags gesucht. Kirchthor 20 b, I.

Gesucht zum 1. April ein bess. Mädchen für Küche und Hausarbeit Lafontainestraße 35, part.

Gesucht zum 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus. Meldungen Hagenstraße 5.

Ordl. Dienstmädchen, 16—18 Jahr, für kl. Haushalt per 1/3. oder später gesucht. Schröder, Rossmarktstr. 28a, I. Frank-Fabrik.

Junges Mädchen zur Aufw. für Vorm. gesucht Uhlandstraße 5, I r.

Aufwartung (junges Mädchen) f. Vorm. gesucht Pfälzerstraße 11, I r.

In Aufwartung für Nachmittag ges. Leipzigstraße 21, III r.

Jung. Mädchen als Aufw. Vorm. ges. Blumenthalstraße 2, pt.

Familie mit 2 Kindern sucht jüngeres, anständiges Mädchen, das längere Zeit bleiben möchte. Dr. Adler, Franckeplatz 1, Pädagogium II. 2.

Mädchen für Küche u. Haus 1. April gesucht Albrechtstraße 8, part.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen erhalten gute Stellen durch Pauline Fleckinger, Stellenvermittlerin, Neumarkt 3, am Markt.

Saub. Mädchen für Nachm. gesucht Jahnstraße 6, I r.

Anst. saub. Mädch. a. Aufw. Vorm. ges. Pfälzerstraße 12, II.

Saub. jung. Mädchen z. Wegelaufen für Nachmittag sofort gesucht. A. Mauersberger, Steinweg 25, Färberei u. chem. Waschanstalt.

1 jüngeres Dienstmädchen für 3 Personen z. 1. April ges. Giebichenstein, Schkeuditzer 5 b.

Kinderfrl., im Schneidern u. Handarb. erf., Stütze i. Koch. erf., ält. Kindermädch., jüng. Kinderfr. m. gut. Zeugn., Köchin, Stubenmädch., Mädchen f. Küche u. Haus erh. hier, Berlin u. Umgeg. St. d. Fr. Anna Tonke, Stellenvermittlerin, Geiststr. 83.

Köchin, Haus-, Küchen-, sowie Haus- u. Stallmädch. für Stadt u. Land erh. sofort u. spät. g. St. b. Pauline Flemminger, Stellenvermittlerin, Mittelstraße 16, II.

Für ein Pfarrhaus in der Nähe von Halle wird für den 1. April d. Jrs. eine zuverlässige, alleinstehende

Kinderfrau

vom Lande gesucht, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter M. 392 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ich suche zum 1. April für 1 einjähriges Kind eine gut empfohlene,

jüng. Kinderfrau

bei hohem Lohn. Adressen mit Zeugnissen zu richten an Frau Senatspräsident Friedenthal, Naumburg a. S.

Ein jg., flotz. Mädchen, welches Kinder lieb hat, 1. 4. gesucht Herderstraße 3, II.

Kochmädch., Büffetfrl., 25-30 M. mon. f. Emilie Fischmann, Stellenvermittlerin, Geiststr. 33.

Gesucht zu sofort

1 Dienstmädchen

für ländlichen Haushalt. Offerten m. Lohnforderung unter N. 393 an die Exped.

Tüchtige Plätterin für alle Tage gel. Am der Universität 2.

Junge Mädchen können das Neuplätten gründlich erlernen An der Universität 2.

Aelteres Mädchen für Küche u. Haus mit guten Zeugnissen 1. April gesucht Heinrichstr. 7 l. 9—11 Uhr.

Aelt. Fräulein od. Wittwe f. Buffet bei hohem Lohn sofort gesucht. Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Köchinnen, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädch. f. kinderlose Herrschaften u. einz. Damen find. sof., 1. März u. April bei nur besseren Herrschaften nach hier, Berlin und anderen Städten gute Stellung. Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

1. April ein ordentl., zuverl. Mädchen gesucht, am liebsten vom Lande Mansfelderstr. 56.

Gesucht Selbständige u. jüngere Landwirtschafterinnen, Lernende für Rittergüter u. Hotels, mehrere Köchinnen für hier und auswärts, Mädchen für Küche und Haus, eine u. einfache Stubenmädchen, Kindermädchen u. ältere Kindermädchen, sämmtlich für nur gute Privathäuser. Frau Marie Wantzlöben, Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstraße 50.

Köchin, Stubenmädchen für feine Häuser u. Kinderl. Herrschaft, Mädchen für alles u. aufs Land erhalten sofort u. 1. April gute Stelle durch Laura Haft, Stellenvermittlerin, Rannischestraße 7, I.

Jg. anst. Mädchen, im Schneid. gründ. wird gesucht Wörmlitzerstr. 102, H. I.

Tücht. Mädchen bei hoh. Lohn u. kräft. Hausmädchen, 16—17 Jahr, sofort gesucht durch Frau Bertha Gutjahr, Gesindevermieterin, Herrenstr. 2.

Ordl. Frau einige Tage in der Woche zur Aufwartung gesucht Hirschapotheke.

Suche

Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus in nur feinste Häuser Leipzigs, bei hohem Gehalt und sehr guter Behandlung (kostenfrei). Frau Anna Schulz, Vermittlung, Leipzig, Bayerischestraße 12.

Verkäuferin.

Aeltere branchekundige Damen finden per bald oder später angenehme und dauernde Stellung bei hohem Salair. Gefl. Offerten erbeten Ph. Liebenthal & Co., Leipzigerstraße 100.

Gesucht

solides, erfahrenes, besseres Mädchen f. Küche u. Hausarbeit von ält. Ehepaar p. 1/4. 03. Zu melden Lindenstraße 67, I.

Für meine Drogen- und Farben-Handlung suche 1. April einen LEHRLING mit guter Schulbildung. Kost und Logis im Hause. G. Osswald Nachf.

1 Schmiedelehrling

sucht zu Ostern B. Rauft, Zörbig.

Lehrling

für meine Zeug- u. Blechschmiede-Werkstatt per 1. April gegen Vergütung von Kostgeld gesucht. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62.

Lehrling für Metalldreherei sucht 1. April W. Buch, Wörmlitzerstr. 97.

Stellmacher-Lehrling

sucht F. Herrfurth, Radmitz bei Gröbers.

Bäcker-Lehrling

sucht Max Schirmer, Albrechtstr. 16.

Lehrling

sucht zu Ostern Gustav Schmidt, Schmiedemeister, Wansleben.

Barbier- u. Friseur-Lehrling sucht Ostern C. Thronicke, Delitzscherstraße 78.

Lehrling od. Volontär

für feinere Delikateß-, Colonialwaaren- und Weinhandlung gesucht. Meldung, unter J. D. 234 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie, mit guten Schulzeugnissen versehen, ist Gelegenheit geboten, sich in besserer Papierhandlung zur tüchtigen Verkäuferin auszubilden. Off. u. H. R. 224 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Stellen suchen.

Suche für meinen Sohn, 18 Jahr alt welcher fertig in Stenographie u. Maschinenschreiben ist, Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Werthe Offerten erbeten an J. Knauer, Querfurt.

Tücht. Maschinist, mit Dampfs, Eis- und Elektr.-Maschinen, 3 Jahre als I. Maschinist in Brauerei thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort als solcher oder Heizer Stell. Zu erfrag. i. d. Exp. d. Bl.

Nüchterner, junger Mann,

mit schöner Handschrift, 24 J. alt, welcher Kenntnisse in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben besitzt, wünscht sofort event. später Vertrauensstellung. Werthe Offert. u. F. 386 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Suche für meinen Sohn, welcher dere rs 1 Jahr in Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft en gros u. en detail gelernt hat zur weiteren Ausbildung sofort oder später anderweitig

Lehrstelle. Off. unt. O. 394 an die Exp. ds. Bl.

Kellner, Hausdiener, Kutscher empf. kostenfrei Gustav Niemann, Stellenvermittler, Große Ulrichstraße 19.

Ein Mann, welcher Kaution stellen kann, s. bald. Stelle als Portier oder Kassenbote. Off. unter Z. 400 an die Exp. ds. Bl.

Fräul., Wirthschafterin bei besserer Dame oder Herrn, mit Kind nicht ausgeschl. Off. u. C. 383 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, 18 Jahre, welches das erwemal in Stellung geht, im Plätten und Weißnähen erfahren, wünscht in besserem Hausbalt Stellung. Zu erfrag. Streiberstr. 4, pt.

Gesunde Amme.

22 Jahr, ärztlich geprüft, Kind 9 Woch., sucht sof. Stellung, geht auch nach Berlin, Vorstellung auf Wunsch, durch Friedrich Grosse, Stellenvermittler, Halle a. S., Marktplatz, Rathes Thurm.

Ordentl. Frau l. Wäschen Martinstr. 3, Laden.

Anst. Waschfrau f. Wäsche kl. Brauhausstr. 5, II.

Glühstrümpfe

gute Qualität, Stück 20 Pfg.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Eine saubere akkurate Ausbesserin sucht Beschäftigung Rathhausstr. 8, II. l.

Eine selbständige ältere Köchin, gestützt auf längjährige Zeugnisse, sucht 1. April Stellung. Offert. unt. A. B. postlagernd Merseburg erbeten.

Alleinstehende Wittwe sucht Aufwartung Franckestr. 16, Hof II.

Eine tüchtige Waschfrau nimmt noch Wäschen an Gottesackerstraße 11.

Junges Mädchen, 20 Jahr alt, im Kochen u. allen anderen Arbeiten erfahren, sucht 1. März Stellung, am liebsten bei einz. Dame oder ält. Ehepaar. Offert. unt. R. 33 an die Kreisblatt-Exped. in Naumburg a. S. erbeten.

Mädchen sucht Stellung Saalberg 7, Hof II. Schachtig.

Empfehle Mädch. f. Küche u. Haus m. 3jähr. g. Z. 1. April, 2jähr. Mädchen f. Kaffee od. kalte Küche, g. Z., sofort, junge Mädchen u. außerh. Anna Winkler, Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31.

Anst. Mädchen, in Küche und Haus erfahren, wünscht älterem Herrn vom 1/4. die Wirthschaft zu führen. Werthe Off. unter H. 388 an die Exped. ds. Bl.

Diverse.

Apfelsinen!

erhielt wieder eine 200 Ctr.-Ladung hochfeine süße Früchte, die Waare ist tadellos und frisch gepackt.

Für Wiederverkäuf. billigste Engros-Preise.

Blutapfelsinen u. Citronen billigst.

Richard Kannegiesser, Unterberg 6.

Offeriere frische Sendung

Apfelsinen,

bestmöglichste Preise für Wiederverkäufer,

Aepfel u. Birnen,

gutkochende Magn. Bonum Ctr. 2,35 M.,

Kartoffeln 2c.

Botho Schuriz, Gr. Märkerstr. 13, Steinweg 4. Telesph. 2522.

Daselbst Pony-Schimmel sowie 1—2 leichte Pferde billig zu verkaufen.

!! Gänse, Gänse !!

Letzte Zufuhr.

Erhalte diese Woche letzte Zufuhr der beliebten, hochfeinen

Pa. Hafermastgänse,

Pfd. 65 Pfg.,

ferner offeriere ausgeschlachtetes Gänsefleisch, Gänseschmeer, Gänseklein billigst.

Gust. Friedrich, Bargasse.

bei Carl Güstel, Gr. Steinstrasse.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Wilhelm Friedrich aus Halle a. S., jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 6. Januar 1883 zu Friedeburg a. S., evangel. Religion, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls durch Haftbefehl des Königl. Amtsgerichts in Löbejün vom 16. Februar 1903 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie an den hiesigen Akten 7. J. g. Nr. 1305/02 sofort Mitheilung zu machen.

Halle a. S., den 17. Februar 1903.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 20 Jahre, Größe 1,55 m, Statur unterseht, Haare dunkel, Augenbrauen dunkel, Augen grau, bartlos, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Kinn spitz, Sprache deutsch.

Kleidung: schwarzer Anzug, Vorhemdchen mit Spitzen, Schaftstiefeln, welcher schwarzer Filzhut.

Verb. n. gewissenh. Kaufm., mit schöner Handschr., empf. sich (auch Abends) z. Revision, Abschluß, Nachtragen u. Ordnen der Bücher, z. all. schriftl. Arbeiten 2c. bei mäß. Anspr. Off. unt. Z. 380 a. Exp. d. Bl.

Streng reell.

Ehrb. Wittwe, mit 1 Kind, schön. Wirthschaft, wünscht sich passend mit solid. Wittwer bald zu verheirathen. Offert. unt. D. 384 an die Exped. d. Bl.

Brennholz!

gebündelt, à Bündel circa 30 Pfd. schwer 35 à, für Händler bedeutend billiger. Herm. Reim, Giebichenst., Königsberg 5.

Tüchtiger Geschäftsmann

mit einer Einlage von 4—5000 Mk. wird zu einem sehr rentablen Geschäft gesucht. Näheres Prinzenstraße 12, Prinzenhof.

Brillen, Klemmer

mit Rathenower Gläsern werden jedem Auge sorgfältigst angepaßt.

Anfertigung nach ärztl. Vorschr. im Optischen Institut

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstraße 1a.

Für Bauunternehm. u. Private.

Auction.

Sonnabend den 21. d. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich Rannischestraße 15 (3 Schwäne):

1. 40 Thierschließer (Marke Meteor),
2. 1 Partie Telephonstationen, und
3. 1 eleganten Gasofen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Gegenstände 2 u. 3 sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr an.

Oscar Knoche, verpfl. Auctionator, Gr. Steinstr. 63, II.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 20. d. Mts., Nachmitt. 4 Uhr versteigere ich Dessauerstr. 12 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung:

2 Sophas.

Lieban, Gerichtsvollzieher.

Elegante Damen- u. Confirmand.-Garderobe w. sauber angefertigt Friedrichstr. 3, II.

Bücherrevisor

C. Gieseguth's Handelslehranstalt,

Halle a/S., Sternstr. 10.

Altbewährte vollständige Ausbildung für das Contor.

Einzelunterricht

in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c.

Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension.

Herren- und Damen-Abtheilung.

Sparkasse

verleiht Kapitalien auf

erste ländl. Hypotheken

(solide Zinsersicherheit)

in jedem Betrage unter günst. Bedingungen. Offert. unter D. 350 an „Invalidendank", Braunschweig.

30000 Mark

I. Hypothek unter der Hälfte des Taxwerthes sofort gesucht. Off. unter B. w. 8108 an Rudolf Mosse, Brüderstr.

10—12000 Mk.

I. Hyp. auf Land sof. od. spät. ges. Offert. unt. N. 373 an die Exp. d. Ztg.

Welch edle Dame leiht akadem. gebildn., alleinstehn., solid. Herrn in momentaner Verlegenheit gegen Sicherheit 40 Mark auf 14 Tage? Gefl. Off. unter T. 397 an die Exped. d. Ztg.

Diskont auf eigenes Accept! Darlehen! Kapital! erhalten nur zahlungsfähige Firmen zu Bankbedingungen.

Streng reell! Keine Voraussahlung! Offert. sub V. 399 an die Exped. d. Bl.

Darlehne können sich Leute erhalten. Robert Fricke, Hamburg 5. Kein Vermittler.

Eleg. seidene Damenmaske zu verleihen Hermannstr. 18.

Eleg. Herren- u. Damenmasken billig zu verleihen Gr. Ulrichstraße 63, III.

2 eleg. D.-M. b. zu verl. Bücherstr. 71, II l.

Seid. D.-Mask. d. z. verl. Schillerstr. 23, p.

2 chic seid. Damen-Masken, f. Domino von 4—6 Mk. zu verleihen Prinzenstr. 15, II l., am Riebeckplatz.

Elegante Damenmaske billig zu verleihen Georgstraße 2, II links.

Damenhut gefunden Lindenstr. 71, III.

O weh!

Es ist aber nicht so schlimm, denn

Diamantkitt

klebt Alles.

Flasche 25 Pfg.

F. A. Patz,

6 Gr. Ulrichstraße 6.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Todes-Anzeige.

Am 17. Februar, Abends 11 Uhr starb nach langem Leiden unsere inniggeliebte, gute Mutter,

Wittwe Friederike Deege

geb. Oswald.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Südfriedhofe aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß heute Mittag 11 1/4 Uhr meine herzensgute Frau, unsere heißgeliebte Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter

Frau Ottilie Dürrschmidt

geb. Temmler

nach 18stündiger schwerer Krankheit im kurz vollendeten 32. Lebensjahre sanft und ruhig verschieden ist.

Creisfeld, den 18. Febr. 1903.

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen hiermit an

Der schwergeprüfte Gatte Wilhelm Dürrschmidt.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 12 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, der Kaufmann

Max Fleischer

im fast vollendeten 49. Lebensjahre.

verw. Jda Fleischer, geb. Frauendorf.

Halle a. S., den 17. Februar. 1903.

Die Beerdigung findet Freitag den 20. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben unvergeßlichen Mannes und unseres Vaters sagen wir für die vielen Kranzspenden unsern herzlichsten Dank. Besonders Herrn Superintendent Saran für die trostreichen Worte am Grabe und dem Krieger-Begräbniß-Verein für das ehrenvolle Geleit unsern herzlichsten Dank. Im Namen der Hinterbliebenen

Wilhelmine Krug.

Für die so zahlreichen und wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme, welche beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des

Pastors Carl Ehrig

in Wort und That uns zutheil geworden sind, sagen wir den Gemeinden und den Amtsbrüdern, sowie den auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten desselben hiermit unsern tiefempfundenen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Peißen, den 17. Februar 1903.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines treuen, sorglamen Mannes, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers, Schwieger- und Großvaters

Carl Wolf

sagen wir allen denen aus nah und fern, die seinen Sarg in so reichem Maaße mit Blumen aller Art schmückten, unsern innigsten Dank. Besonders Dank den Herren Beamten u. Kollegen der Portland-Cement-Fabrik für das ehrenvolle Geleit. Innigen Dank dem Herrn Pastor Kästner für die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen, welche ihn zur letzten Ruhe geleitet haben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nietleben, den 18. Febr. 1903.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner inniggeliebten Tochter

Klara Löwe

sage ich allen Freunden und Bekannten, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Hellmann für seine wärmen Worte am Grabe. Dank dem Herrn Dr. Bäumler für seine Aufopferung bis zur letzten Stunde. Dank den beiden Schwestern Fräulein Bäumler für alles Gute, was sie an uns gethan haben, sowie den beiden Schwestern für die aufopfernde Pflege. Dank allen Arbeitern und Arbeiterinnen der Chocoladenfabrik der Firma David Söhne für das schöne Geschenk.

Die tieftrauernde Wittwe Marie Pinkert.

Halle a. S., den 19. Februar 1903.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030220025/fragment/page=0003

Stadttheater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.

Freitag den 20. Februar 1903.

154. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel. 98. Vorst. im Farben-Abonn. Farbe: roth.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Gastspiel des Herrn **Carl Szirowatka** und des Herrn **Walter Soomer.**

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regisseur: Theo Naven.

Dirigent: Kapellmeister Robert Erdmann.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen . . . . . Eugen Guth.
Tannhäuser . . . . . C. Szirowatka a. G. a. G.
Wolfram von Eschenbach . W. Soomer a. G. a. G.
Walther von der Vogelweide Fritz Grunelli.
Biterolf . . . . . Karl Brandes
Heinrich der Schreiber . . Rob. Böttcher
Reimmar von Zweter . . Theo Naven.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . . . Maria Gebhard.
Venus . . . . . Liesbeth Stoll.
Ein junger Hirt . . . . Marga Dietz.
Vier Edelknaben.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, ältere u. jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Nymphen, Bacchantinnen.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach, ein Thal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg. — Zeit: Zum Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die choreographischen Arrangements von der Balletmeisterin Adele Stadtberg-Wiesl, ausgeführt vom Corps de ballet.

Nach dem 1. u. 2. Akt eine längere Pause.

Sonnabend den 21. Februar 1903.

Gastspiel des Fräulein **Hertha Frentzel. Medea.**

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mautkner.

Freitag den 20. Februar 1903. Anfang 8½.

Flachsmann als Erzieher.

Sonnabend: **Einheitspreise. 60, 40 u. 20 Pfg.**

Die Ehre von H. Sudermann.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Der weltberühmte Entfesselungs-Künstler

Esco Nordini,

gen.: „Das medicinische Räthsel".

Größte Sensations-Nummer der Gegenwart.

Jeder Besucher ist berechtigt, Ketten, Fesseln, Zwangsjacken 2c. selbst mit zubringen und sie Mr. Nordini anzulegen.

Poettinger's schwed. Damen-Quintett.

Bestes Kunstgesangs- und Nationaltanz-Ensemble.

Heinrich Blank,

der unübertreffliche urkomische Bauchredner.

American Bioscope.

Fällen und Transport von Riesenbäumen in Canada.

Sensationell — überwältigend.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Pollier,** am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Das neue Pracht-Programm.

Kitty Traney

mit ihrem sensationellen Spertakt: — „Eine Dogcart-Fahrt!" — Blendende Ausstattung!

Mason u. Forbes, die besten amerikanischen Excentrics.

6 Postilions, das hervorragendste Damen-Gesangs- u. Tanz-Ensemble der Gegenwart.

Miss Victoria, „Die Königin der Luft" mit ihrer rätselhaften „Riesen-Schwung-Fahrt".

Max Frey, ausgezeichneter Gesangs- und Tanz-Humorist.

Frères Piccardy, urkomische Akrobaten.

Deta Waldau, brillante Vortrags-Soubrette mit neuem Glanz-Repertoire.

Dröse's Velograph. „Der Krönungs-Durbar in Delhi (Indien)" (Die größten Elefanten der Welt im Feldzuge).

Zum Würzburger,

am Hallmarkt.

Spezialausschank von ff. „Würzburger" (Thüringerhof-Bier, Leipzig).

½ Liter 20 Pfg., 1/1 Liter 10 Pfg.

Sonnabend den 21. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr: Wellfleisch. veranstalte ich in meinen Restaurationsräumen ein

Schlachte-Fest

und lade hierzu meine verehrten Gäste und Freunde erg. ein.

Anfangs 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Hotel „Wettiner Hof", Bes. H. Mätzschker,

Magdeburgerstraße 5.

Verein chem. 10. Husaren v. Halle a. S. u. Umgeg.

Sonntag den 22. d. Mts. von Abends 7½ Uhr ab in den **„Kaisersälen"**

Feier des 19. Stiftungs-Festes,

bestehend in **Concert, Theater** und **Ball,** wozu ehem. Angehörige des M.-H.-R. Nr. 10, auch wenn dem Verein noch nicht angehörend, kameradschaftlichst einladet

Der Vorstand.

Häuteverwerthung

e. G. m. b. H. in Halle (Saale).

Vermögensbilanz für 1902

per 31 December 1902

Aktiva.

		Mk	Pf
Kassa-Conto		1891	64
Mobilien-Conto	1552,82		
40% Abschreibung	620,92	931	40
Conto-Current-Conto		28488	61
Bankier-Conto		1902	45
Waaren-Conto		694	70
		33906	80

Passiva.

	Mk.	Pf
Geschäftsantheil-Conto	10130	—
Kautions-Conto	1000	—
Reservefond-Conto	660	—
Darlehn-Conto	17150	—
Gewinn- u. Verlust-Conto	4968	80
	33906	80

Debet. Gewinn- u. Verlust-Rechnung. Credit.

	Mk	Pf
Zinsen-Conto	783	55
Miethe-Conto	1781	25
Gehalt- u. Lohn-Conto	9328	37
Handlungsunkosten-Conto	4886	52
Mobilien-Conto (Abschreibung)	620	92
Gewinn- u. Verlust-Conto		
Reingewinn	4968	80
	22369	41

	Mk	Pf
Abfälle-Conto	409	61
Spesen-Conto	13359	74
Häute-Conto	1896	87
Verladespesen-Conto	216	90
Salzgelder-Conto	6334	07
Salz-Ein- u. Verkauf-Conto	53	55
Kohlen-Ein- u. Verkauf-Conto	54	27
Papier-Ein- u. Verkauf-Conto	24	40
	22369	41

Mitgliederbewegung:

Mitgliederbestand Anfang 1902: 81 mit 98 Antheilen,
Mitgliederzugang im Jahre 1902: 18 mit 18 Antheilen,
Mitgliederbestand Ende 1902: 94 mit 111 Antheilen,
Mitgliederabgang im Jahre 1902: 5 mit 5 Antheilen,
Mitgliederbestand Anfang 1903: 89 mit 106 Antheilen.
Im Jahre 1902 vermehrten sich die Geschäftsguthaben um Mk. 1240.
„ „ 1902 „ „ Haftsummen um Mk. 1300.
Gesammthaftsumme Ende 1902: Mk. 11100.

Vorstehende Umsatz- und Vermögensbilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung für 1902 habe ich geprüft und mit den in jeder Beziehung ordnungsmäßig geführten Büchern in Uebereinstimmung befunden.

Halle a. S., 11. Februar 1903.

Franz Thier.

Rotter,
Geschäftsführer der „Häuteverwerthung", e. G. m. b. H.

Vorstehende Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto erkennen für richtig an.

Halle a. S., den 11. Februar 1903.

„Häuteverwerthung", e. G. m. b. H.

Der Vorstand.

Albert Geike. Carl Weber. Hermann Kümmel.

Der Aufsichtsrath.

Aug. Mangold, 1. Vorsitzender. Otto Keitel, stellvertr. Vorsitzender.
Paul Hessler. Hermann Klose. Carl Damm. Otto Menze.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 20. Februar 1903.

Neues Theater.

Der Ring des Nibelungen. II.

Die Walküre.

Altes Theater.

Der blinde Passagier.

Leipziger Schauspielhaus.

Freitag den 20. Februar 1903.

Egmont.

Café Roland.

Täglich **Concert** der ursächsischen **Moosbacher Bauern-Kapelle.** Anfang 7 Uhr Abends.

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstr. 27. Gr. Ulrichstr. 27.

Täglich: **Grosses Concert** des berühmten Solisten-Ensemble.

Die Klassiker.

Welt-Panorama.

Geöffnet von 2—10 Uhr.

Straßburg, Metz u. s. w. **Colmar,**

Gasthaus „Stadt Einbeck",

Frankestraße 18.

Freitag den 20. Februar 1903

Großer Skat-Abend.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

Franz Lehmann.

Sachsenburg Trotha.

Rauchklub Manilla.

Sonntag den 22. Februar:

Narrenkränzchen.

Gasthof z. Centralbahnhof

am Güterbahnhof 3.

Morgen Freitag

Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet

August Streng.

Kaltenmark.

Sonntag den 22. Februar ladet zum

Maskenball

freundlichst ein **R. Ackermann** und der Gesangverein.

Masken sowie Billets sind im Lokale zu haben.

Restaurant Schützenhalle

Alter Markt 33.

Inh.: **Gustav Schrader,** empfiehlt **guten Mittagstisch à 40 Pfg.**

Die Heilsarmee,

Gr. Ranhauerstr. 30.

Freitag den 20. ds., Abends 8½ Uhr.

Extra-Versammlung d. **Adjutant Müller.**

Thema:

Der Reiter auf dem fahlen Pferd und seine Folgen!

Jedermann ist freundl. eingeladen.

Gewerkverein d. Maschinenb. u. Metallarb. (H.-D.). Ortsverein I.

Sonnabend den 21. Febr., Abends 8½ Uhr: **Mitglieder-Versammlung** in der „Börsenhalle". Vortrag über: „Alters- und Invaliditätsgesetz".

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Außerord. Generalversammlung

Montag den 23. Februar um 4 Uhr im Konferenzzimmer, Martinsberg 21.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes für die Zeit von 1903—1907.
2. Feststellung des Haushaltsplanes für 1903.

Zu dieser Generalversammlung werden die ordentlichen und die außerordentlichen Mitglieder des Vereins (§ 14 der Statuten) hierdurch eingeladen.

Halle a. S., den 18. Februar 1903.

Der Vorsteher: Wächtler.

Morgen Freitag **Schlachtefest.**

M. Burckhardt, Breitestraße 32.

Brennholz Korb 20 Pfg., **Sägespäne** gr. Sack 50 Pfg. Mansfelderstr. 26.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

135 Stück Schwarzpappeln aus den Forstrevieren des Rittergutes Besen, gesundes Nutzholz, bis ein Meter Durchmesser im Brusthöhe, sollen öffentlich an den Bestbietenden zum Selbstdreschlag verkauft werden. Termin hierzu ist auf

Mittwoch den 25 d. Mts., Vorm. 10 Uhr

festgesetzt worden. Versammlungsort Gasthof zum Eisenthal in Ammendorf. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a. S. den 14. Februar 1903. **Der Magistrat. Staude.**

Bekanntmachung.

80,000 Mk. aus Stiftungsmitteln sind im ganzen oder getheilt, **mündelsicher,** auf längere Zeit unkündbar, zum 1. April d. Js. **zu vergeben.**

Angebote sind baldigst im Bureau der Armen-Direktion — im Sparkassengebäude, Rathhausstraße 1, zwei Treppen — während der Bureaustunden Vormittags 8—1 und Nachmittags 3—6 Uhr abzugeben.

Halle a. S., den 18. Februar 1903

Das Kuratorium der Paul Riebeck-Stiftung. Staude.

Dünger-Vergebung.

Der in der Zeit vom 1. April 1903 bis zum 31. März 1904 **im Betriebe des städtischen Schlacht- und Viehhofes, hier,** anfkommende feste und flüssige **Dünger** soll an den Meistbietenden vergeben werden. Es wird ersucht, Gebote, welche für den Inhalt eines zweispännigen Kastenwagens gewöhnlicher Größe abzugeben sind, bis zum Eröffnungstermin

am Montag den 23. Februar d. Js., Vormittags 10 Uhr

in versiegeltem Umschlage mit der Aufschrift „Dünger-Vergebung" an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen bei welcher auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Halle a. S., den 16. Februar 1903

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Reimers, Direktor.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß **der städtische Garten-Inspektor Kriele** hierselbst zum **Obstbaum-Sachverständigen für den Stadtkreis Halle a. S** bestellt worden ist.

Die Obstbauvereine, Besitzer und Pächter von Obstplantagen und Gärten werden zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß bei der von ihnen vorzunehmenden Reinigung der Obst- 2c. Bäume Herr **Kriele** über die Art und Weise der Entfernung und Vernichtung des schädlichen Ungeziefers, insbesondere auch der Blutlaus, Auskunft geben wird und den Betheiligten mit Rath und That zur Seite zu stehen bereit ist.

Halle a. S., den 17. Februar 1903 **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Krausenstraße 5 und Unterplan 12 lagernden Altmaterialien als:

Guß-, Schmiede- und Schmelztiegeln, Brandguß, Eisen- u. Weißblech, Messing, Kupfer, Hausschläuche, Preßtücher, Bruchglas und Säcke

sollen an den Meistbietenden verkauft werden. Schriftliche Angebote sind bis

Montag den 23 d. Mts., Mittags 12 Uhr

versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Altmaterialien" versehen in unserm Bureau, Unterplan 12, abzugeben, woselbst die Verkaufsbedingungen eingesehen und Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 17. Februar 1903.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1903 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

Portemonnaies mit und ohne Inhalt, 1 Hornkamm, 1 weiße Nachtjacke, 1 Jubiläumsbrosche, 1 goldener Klemmer, 1 Nickelklemmer, 2 Messingzwicke, Schlüssel, 1 Milchkanne, 1 grauschwarzer weicher Herrenhut, 1 Wagenplane, 2 italienische Sprachbücher, 1 goldener Damenring mit Stern, ½ m schwarz und weiß gestreifter Barchent, 1 goldener Herrenring, Couleurring.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 weißseidenes Taschtuch mit blauen Streifen, 1 schwarzseidener Schirm R. St. gez., 1 braunes Damenportemonnaie mit ca. 19—20 Mk., 1 silbernes Kettenarmband mit kleinen Perlen, 1 Brillantring in silberner Fassung, 1 kleine Brosche etruskische Münze mit dunkler Silberfassung und kleinen Rubinen, 1 schwarzseidener Regenschirm mit weißem Ring, 1 grünes Damenportemonnaie m. ca. 22 Mk., 1 schwarzes Strehndportemonnaie mit ca. 6—7 Mk., 1 schwarzgeperltes Stahlnetz mit 60 Mk. Inhalt, 1 Spazierstock braun mit silberner Verzierung, 1 goldenes Kettenarmband, 1 Visitenkartenschale mit Kugelfüßen, 1 schwarzgrauer Pinscher, 1 Portemonnaie mit ca. 8 Mk., 1 grünes Damenportemonnaie mit ca. 6—7 Mk., 1 schwarzes Kalbslederportemonnaie mit ca. 46 Mk und 2 Fahrkarten.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8[5] der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Rathhausstr. 19, Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a. S., den 16. Februar 1903. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Lieferung von Besen, Pinseln, Bürsten, Hanfseilen, Flachsschläuchen, eisernen Schippen und Drahtseilen 2c. soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag den 26. Februar cr., Vorm. 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Muster ausliegen und die Bedingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 18. Februar 1903. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Lieferung von hartgebrannten und porösen Mauersteinen** sowie der **Verblendsteine** zum Neubau eines Bureau- und Werkstattgebäudes am Unterplan 12 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 26. Februar cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Bedingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 18. Februar 1903. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Morgen Freitag Abend frische hausschlachtene **Wurst** u. Suppe bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Freitag — **Schlachtefest.** — **Selma Gleichstadt,** Landwehrstr. 12.

Rabatt-Sparmarken auf sämmtliche Waaren.

Morgen Freitag ff. frische hausschlacht. **Wurst** u. Suppe bei **G. Hanke,** Hermannstraße 13.

Morgen Freitag — **Schlachtefest.** — **Victor Le Clerc,** Merseburgerstr. 163.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **A. Priebus,** Göbenstraße 1.

Morgen Freitag — **Schlachtefest.** — **Fr. Möslus,** Pfännerhöhe 30.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **Julius Dietzel,** Göbenstr. 23.

Morgen **Schlachtefest.** **Hermine Steinbeiss,** Fritz Reuterstr. 2.

Freitag **Schlachtefest.** **Hermann Bernstein,** Spiegelstraße 1.

Morgen Freitag — **Schlachtefest.** — **Otto Schulz,** früh. Saalfeld, Steinweg 18.

Gliederwalzen in allen Stärken, auch einzelne Glieder offeriert **G. Haase, Kütten b. Cöthen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030220025/fragment/page=0004